

Kleine Anfrage

**der Abgeordneten Pia Schellhammer, Dr. Lea Heidbreder und Josef Winkler
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Baumasterplanung der Universitätsmedizin Mainz – Aktueller Stand und bisherige Planungen

Die geplante bauliche und infrastrukturelle Modernisierung der Universitätsmedizin Mainz gehört zu den größten und bedeutendsten Investitionsvorhaben des Landes der kommenden Jahre. Im Jahr 2022 wurden durch das damalige Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit (MWG) ein Bau-Masterplan vorgestellt, der eine Modernisierung am aktuellen Standort vorsah. Als Baubeginn wurde das Jahr 2026 angepeilt. Im August 2025 präsentierte das MWG im Wissenschaftsausschuss des Landtags ein alternatives Konzept, das die Erweiterung auf zwei Standorte vorsieht. Im Koalitionsvertrag sprechen sich CDU und SPD für die Zwei-Standort-Lösung aus.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie stellt sich der aktuelle Planungsstand der Baumasterplanung der Universitätsmedizin Mainz dar, insbesondere im Hinblick auf die Entscheidung bzgl. einer Ein-Standort- bzw. Zwei-Standort-Lösung?
2. Auf welche Höhe beziffern sich die bisherigen Planungskosten, die seit dem Beginn der Erarbeitung der Baumasterplanung der Universitätsmedizin Mainz angefallen sind?
3. Welche Planungs-, Beratungs- oder Gutachteraufträge wurden seit dem Beginn der Erarbeitung der Baumasterplanung der Universitätsmedizin Mainz vergeben?

4. Welche Gründe sprechen aus Sicht der Landesregierung jeweils für bzw. gegen die Ein-Standort- bzw. Zwei-Standort-Lösung?
5. Wie schlüsseln sich die aktuell veranschlagten Kosten der beiden Konzepte jeweils in die jeweiligen Einzelmaßnahmen (z. B. Erschließung, Sanierung, Neubau usw.) auf?
6. Auf welche Höhe beziffert die Landesregierung den Wert der Flächen, die im Zuge einer Zwei-Standort-Lösung als potentielle städtische Entwicklungsflächen entstünden?
7. Sind in die Ermittlung der veranschlagten Kosten des Zwei-Standort-Konzepts etwaige Einnahmen durch die Veräußerung von nicht mehr benötigten Landesflächen eingeflossen?

Pia Schellhammer, Dr. Lea Heidbreder und Josef Winkler